

Podrättur

Ausgabe No. 6 - Januar 2006

: Holzhäuser Musiker Zittig :

Für alle Freunde, Mitglieder und Musiker des Holzhauser Musikvereins



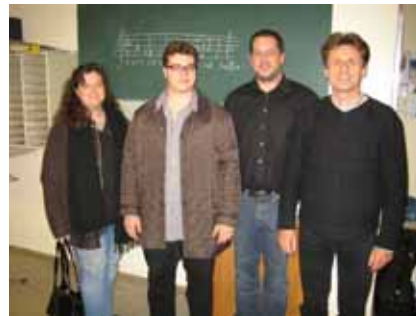
Workshop MV Holzhausen

Freitag, den 11. November und Samstag, den 12. November 2005

Nach langer Vorbereitung durch unseren Vorsitzenden Paul Gutmann und Dirigenten Dominik Ullrich war es endlich soweit:

Unser erstes Workshop-Wochenende konnte starten. Ziel des Workshops war es, verschiedene Tipps, Impulse oder auch Anregungen über das effektivere Arbeiten mit dem Instrument zu erlernen. Im Vordergrund standen: Spiel- und Übemethodiken richtig anzuwenden, Intonation, Klangkultur und auch die Tonbildung zu üben und zu verbessern. Artikulation, aber auch die Atmung, sind für die Blasmusiker sehr wichtig. Als letztes stand auch noch das Einstudieren von Stücken in den verschiedenen Ensembles für das Adventskonzert auf dem Programm. Es konnten 5 Dozenten für das Wochenende gewonnen werden.

**Liz Hirst kam für die Querflöten,
Walter Ifrim für die Klarinetten,
Harry Gamb für die Saxophone,
Philipp Rebmann für die Trompeten und
Martin Baumgartner für das Tiefe Blech.**



Nach anfänglicher Schnupperei in den einzelnen Registern konnte am Freitag auch schon richtig losgelegt werden. Es wurde geübt, geprobt, versucht und geredet, erklärt aber auch gesungen. Einige Register mussten auch ein bisschen "turnen" (Atemübungen) oder konnten Ihr handwerkliches Geschick beim Schleifen ihre Holzblättchen unter Beweis stellen. Nach ca. 4 Stunden voller Konzentration und Spaß durften wir nach Hause. Einige von den Musikern verschlug es jedoch noch in eine Wirtschaft.

Am Samstag, den 12. November 2005, 10 Uhr, ging`s in alter Frische weiter. Einige von uns hatten Einzelprobe, bei den anderen ging`s mit gesamter Mannschaft weiter. Dominik war zu dieser Zeit schon in der Küche im Gemeindehaus und dirigierte die Kochtöpfe. Punkt 12 Uhr 30 kamen wir dann aus allen Himmelsrichtungen ins Gemeindehaus zum großen Schmaus. Nach kurzer Mittagspause konnte es dann gestärkt weitergehen. Für viele stand nun das Einstudieren der Ensembles für das Adventskonzert auf dem Programm. Eine kleine Pause hatten wir dann noch einmal bei Kaffee und Kuchen. Geprobt wurde anschließend bis 18 Uhr. Rückblickend war dieser Workshop eine Mischung aus Spaß, Stärkung der Kameradschaft, hilfreicher Arbeit und Wissensvermehrung: kurzum ein voller Erfolg welcher gerne wiederholt werden sollte.

Claudia Köbelin



TAGEBUCH der MVH Jugend

Schon wieder ist ein Jahr vergangen. War ziemlich viel los in diesem Jahr. Martina und Sabrina haben meine weißen Seiten kräftig beschrieben. Aber lest doch selbst, was die JuKa'ler alles erlebt haben.

29. Januar 2005

Zu einer richtigen Weihnachtsfeier kam es ja im letzten Jahr leider nicht. Deshalb haben wir uns gedacht, wir führen die Kids mal auf's Glatteis. Und deshalb sind wir heute Mittag mit ihnen ins Freiburger Eisstadion gefahren, um dort für 1,5h über's Eis zu gleiten. Nachdem die ersten 5 Runden absolviert waren, sind wir einigermaßen sicher auf den Kufen gestanden. Was nicht davor geschützt hat, dass man doch noch ein paar Mal auf dem Hosenboden gelandet ist, was ja an einem solchen Mittag zweifelsohne dazugehört. Trotz dem einen oder anderen blauen Fleck haben wir einen sehr witzigen Nachmittag miteinander verbracht.

08. April 2005

Heute fand das erste größere Klarinettenschnuppervorspiel statt. Irgendwann hatten wir die Idee, dass man interessierten Kindern mal das Instrument näher vorstellen könnte. Es waren tatsächlich 12 Kinder mit ihren Mamis da, die unserer Einladung gefolgt sind. Nachdem die „älteren“ Verschiedenes vorgespielt hatten, durften die „Schnupperer“ auch mal ausprobieren. Mal sehen, ob sich jemand dazu entscheidet, Klarinette oder Saxophon zu lernen.

01. Juli 2005

Heute hat unsere JuKa mal wieder einen Auftritt gehabt. Und zwar am Schulfest der Holzhauser Grundschule. Die Kinder haben für eine Stunde auf dem Pausenhof ihr Können zum Besten gegeben. Während dieser Zeit haben Martina, Paul, Ralf und ich den anderen Kindern die Möglichkeit gegeben, auch mal ein Instrument auszuprobieren. Ob diese Aktion wohl neue Zöglinge abwirft??

09.+10. Juli 2005

Nun ist es endlich da: Unser Lichterfest. Wie es wohl werden wird? Nachdem klar war, dass es ein Lichterfest geben wird, wurde die Idee geboren, dass wir JuKa'ler doch Windlichter basteln könnten. Dies haben wir dann auch voller Fleiß getan. In einer Samstagmittagaktion und einer Dienstagnachtaktion haben wir insgesamt 194 Marmeladengläser mit Seidenpapier beklebt! Wie gewohnt soll es auch wieder ein kleines Gewinnspiel geben, um unser Jugendkässle aufzubessern, wir wollen diesjahr schließlich noch auf ein Hüttenwochenende fahren; da lag es natürlich nahe nach der Gesamtzahl der beklebten Windlichter zu fragen. Bin ja schon gespannt wer den besten Tipp abgeben wird. Für den Sonntagmittag haben unsere jüngsten Musikerinnen dann noch eine kleine Spielstraße organisiert. Natürlich darf es bei einem hoffentlich sonnigen Fest nicht an einem Eisstand fehlen. Deshalb werden wir auch noch Eis verkaufen, und damit die Kids am Sonntag „schön“ aussehen, werden wir noch eine Kinderschminckecke einrichten.



Fortsetzung: D´Bläserjugend

16.-18.Sept. 2005 Freitag, 16.09.05

Juhu, endlich wieder Hüttenluft schnuppern. Darauf freuen sich Martina & ich ja schon eine ganze Weile. Wir werden nachher gemeinsam mit den Zöglingen aus Neuershausen und Buchheim für 3 Tage auf eine Hütte in Bühl-Neusatzack fahren. Dies ist immer eine gute Möglichkeit, die Kids noch besser kennen zu lernen. Da auch unser neuer JuKa-Dirigent Markus Müller mit Freundin Carina mitgehen wird, können wir auch ihn gleich ein bisschen besser kennenlernen, was die spätere Arbeit bestimmt um einiges erleichtert. Ich bin ja schon sooooo gespannt, wie's werden wird. Ich schreib am Sonntag Abend gleich auf Deine Seiten, wie's war...



Sonntag, 18.09.05

Eigentlich bin ich ja viel zu müde, um hier noch große Romane zu verfassen, deshalb nur ein kurzer Bericht. Ich glaub' ich schreib auch im Namen von Martina, wenn ich jetzt sag': ES WAR EINFACH NUR GENIAL!!! Wir haben viel zusammen gelacht - schon während unserer Musikproben und in den Pausen dann erst Recht. Kleine Tischtennis-Turniere und Ligretto spielen waren die Pausenfüller unserer Kids. Wir Betreuer haben gerne mal zum Kniffel-Becher gegriffen. Vorhin haben wir uns ja dann zu einem kleinen Grillfest mit den Eltern getroffen, um ihnen unsere Probenarbeit vorzuführen. Die Eltern waren von den musikalischen Darbietungen der Kids ganz angetan. Es war ein rundum gelungenes Wochenende. Was kann man an einem solchen Wochenende mehr erreichen, als dass die Kinder ohne Zutun der Erwachsenen das Musizieren anfangen... ?



29.Okt. 2005

Tatsächlich, die beiden Aktionen im Frühjahr haben ein paar Zöglinge „abgeworfen“. Wir konnten zum 01.10. drei Klarinetistinnen und eine Saxophonistin aufnehmen und zum 1.11. nochmals zwei Klarinetistinnen. Auf diesem Weg wünschen wir Euch viel Spaß beim Erlernen Eures Instruments. Unsere „Grünschnäbel“ durften beim diesjährigen Vereinsvorspiel auch schon mit dem ersten Liedchen aufwarten. Natürlich haben auch unsere „alten Hasen“ gezeigt, was sie im letzten Jahr dazugelernt haben. Sie haben wirklich gute Fortschritte gemacht. Für viele der Kids war es die „Generalprobe“ für den Solowettbewerb des Verbands oder die Abnahme der Leistungsabzeichen.

19./20. Nov. 2005 Solo-Wettbewerb

Wie jedes Jahr veranstaltete der Verband Kaiserstuhl- Tuniberg auch in diesem Jahr einen Wettbewerb. Für den MV Holzhausen ging diesmal Christine Fehrenbach mit ihrer Querflöte an den Start. Nach anfänglicher Nervosität, die beim Vorspielen vor 4 Wertungsrichtern durchaus dazugehört, hat sie ihre Stücke mit Bravour vorgetragen. Das Ergebnis bestätigte dies. Christine erhielt die Bewertung „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“: die Generalprobe für das goldene Leistungsabzeichen ist also geglückt ...

03./04. Dez. 2005 Abzeichen

10 Jungmusiker haben das Jungmusikerleistungsabzeichen abgelegt. In diesem Jahr haben wir richtig „zugeschlagen“: 5 Zöglinge haben sich der Bronze-Prüfung gestellt und diese bestanden. Dies waren: Jaqueline Lange, Sabrina Merkle, Ida Hess, Rebecca Wehrle und Elena Schweizer. Auch unsere „Silberlinge“ haben mit Bravour die Prüfung bestanden; Stefanie Ludes, Vanessa Heidiri, Kevin Bohr und Fabian Heßel. Unser „Gold-Mädel“ Christine Fehrenbach krönte mit Ihrem Erfolg das Wochenende. Allen ein ganz dickes Lob und macht weiter so!

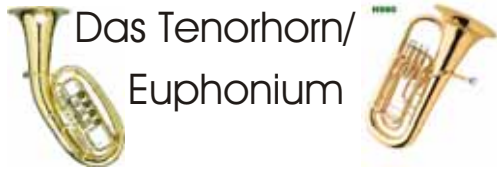
Sabrina Schweizer



Serie/Fortsetzung

Musiker hautnah

Das Tenorhorn



Das Tenorhorn/
Euphonium

Konrad Schweizer



Ist seit 1947 aktives Mitglied in der Kapelle und somit auch der älteste aktive Spieler. Er bläst das Tenorhorn. Konrad ist 74 Jahre alt und ist dieses Jahr mit seiner Anna 40 Jahre verheiratet. Sie haben 3 Kinder, die selbst im Verein aktiv spielen. 1988 wurde er Ehrenmitglied im Verein und bekam 1997 vom BDB die Große Goldene Ehrennadel für 40 Jahre aktives Spielen. Sein ganz persönliches Highlight war jedoch, dass er nach schwere Krankheit wieder auf seinem Tenorhorn spielen konnte.

er als stellvertr. Vorsitzender gewählt. 1999 bekam er die silberne Vereinsehrennadel für 15 Jahre Aktivität.

Pius Schweizer



Ist seit 1983 aktives Mitglied in der Kapelle und spielt das Euphonium. Er ist 34 Jahre alt und arbeitet als Techn. Angestellter bei der Fa. AHP-Merkle. 1999 wurde er mit der silbernen Vereinsehrennadel für 15 Jahre Aktivität ausgezeichnet. Pius ist auch bei unseren befreundeten Musikvereinen ein gefragter Retter in letzter Not.

Tiefes weitmensuriertes Blechblasinstrument mit sehr weichem voluminösen Klang. Neben dem Flügelhorn ist das Tenorhorn das zweite Melodieinstrument in der Böhmisches Musik. Das Tenorhorn besteht aus einem etwa 267 cm langen konisch verlaufenden Rohr. Das Tenorhorn wird ähnlich wie das Flügelhorn fast ausschließlich in Blas- und Volksmusik eingesetzt. Es wird als klassisches Melodieinstrument gerne im Wechselspiel mit dem Flügelhorn angewandt. Es klingt eine Oktave tiefer als das Flügelhorn und bewegt sich zwischen Flügelhorn und Tuba. Auch die Tenorhornstimme ist in zwei Stimmen unterteilt, wobei die zweite tiefere Stimme vom Bariton gespielt wird. Dieses ist fast identisch dem Tenorhorn, aber etwas weiter mensuriert und mit größerem Trichter. Meist wird ein etwas größeres Mundstück verwendet. Es klingt voller als das Tenorhorn. Es entstand im 19. Jhd., da es in der entwickelten Militär- und Regimentsmusik an tiefen Blechblasinstrumenten mangelte.

Kurt Hettich



Ist seit 1983 aktives Mitglied des MV Holzhausen und spielt das Euphonium. Er ist 33 Jahre alt und arbeitet als Außendienstmitarbeiter in der Sanitär- und Heizungsbranche. Er ist mit Alexandra (spielt selbst im MV) seit 4 Jahren verheiratet. Von 1994 bis 2002 war er Beisitzer der Vorstandschaft. 2002 wurde

Ralf Hambrecht



Ist seit 2001 aktives Mitglied des MV Holzhausen und spielt das Bariton. Er ist 19 Jahre alt und macht gerade eine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann. Ralf begann seine musikalische Ausbildung 1997 und unterstützte lange die Jugendkapelle.

Wir suchen auch laufend neue MusikerInnen

Wenn Sie, oder jemand, den Sie kennen, an einer tollen Vereinsgemeinschaft Interesse haben, ein oder mehrere Instrumente spielen können bzw. lernen möchten, dann sollten Sie sich bei uns melden.

Wir proben jeden Mittwochabend im Probelokal in der Schule.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

Die 10 Gebote des Blasmusikers:

1. Gebot

Erscheine möglichst spät oder überhaupt nicht zur Probe, denn Proben sind nur für Minderbegabte. Besonders erfreut es den Dirigenten, wenn man zuerst etwas trinkt. Erstens spielt's sich dann viel leichter und auch das Notenlesen geht wie von selbst.

2. Gebot

Lasse das Instrument immer im Probelokal! Schließlich ist man ja gut genug, sodass man nicht mehr zuhause üben muss. Wenn der Dirigent so schwierige Stücke auflegt, die man nicht vom Blatt spielen kann, ist er selbst schuld. Außerdem ist man ja kein Streber und will nicht durch Ansatz und technisches Können auffallen.

3. Gebot

Wichtig ist, dass man sich während der Probe mit anderen Musikern unterhält. Das belebt die Probe und pflegt die Kameradschaft. Kickser, Patzer und Fehlschläge sind durchaus erlaubt. Man ist ja zum Proben da und nicht bei einem Konzert.

4. Gebot

Damit sich jeder im Probelokal so richtig wohl fühlt, sollte man hier eine Reihe von vertrauten Gegenständen plazieren. Halbvolle Bierflaschen, Zigarettenstummel und Nylontaschen sind erlaubt.

5. Gebot

Das Reinigen, Ölen und Fetten des Instrumentes ist zu unterlassen, denn der Instrumentenbauer soll durch ständiges Reparieren auch etwas verdienen. Das Marschbuch und die Konzertmappe sind von Zeit zu Zeit mit etwas Bier oder Wein zu überschütten.

6. Gebot

Die Anweisungen und Erklärungen des Dirigenten gelten natürlich nur für andere. Du weißt ja längst alles besser und langweilst Dich. Es ist gut, wenn Du das durch Gebärden und halblaute Bemerkungen zum Ausdruck bringst.

7. Gebot

Beim Marschieren sollte die Wendung so erfolgen, dass die Aussenreihe nur noch im lockeren Sprintlauf den Gleichschritt aufrecht erhalten kann.

8. Gebot

Bei Auftritten im Festzelt sollte möglichst viel getrunken werden, weil dann die hübschen Verzierungen der Instrumente, auch Macken und Beulen genannt, wie von selbst kommen.

9. Gebot

Bier-, Wein- und Fettflecken sind auf der Uniform so zu verteilen, dass man sie auch nach Jahren noch gut erkennen kann. Es unterstreicht den Idealismus, an jedem Fest dabei gewesen zu sein.

10. Gebot

Vergiss nie, dass es ein besonderes Entgegenkommen von Dir ist, dass Du überhaupt mitspielst. Achte gut darauf, dass Deine Leistungen gebührend anerkannt werden. Kritisiere viel und weise darauf hin, dass früher alles besser war.

Wir über uns

Wir bedanken uns...

....bei allen Sponsoren, Spendern und Helfern für Ihre Unterstützung bei unseren Aktivitäten.

Veranstaltungskalender

23.02.2006	Hemdglunkerumzug und Glunkiparty	17.-18.06.2006	Lichterfest
25.02.1006	Fasnet, Bunter Abend	28.07.2006	OpenAir Konzert
27.02.2006	Fasnet, Kindernachmittag	03.12.2006	Adventskonzert
17.03.2006	Generalversammlung	09.12.2006	Weihnachtsfeier
06.05.2006	Konzert		

Wir über uns

Geburtstagsjubilare 2005

**Der Musikverein gratuliert ganz herzlich
 und wünscht allen Jubilaren viel Glück
 und Gesundheit. Nicht vergessen:
 Musik ist die beste Medizin!**

40

Alexandra Hettich
Lucia Schweizer

50

Klaus Binninger
Irmgard Reich
Jürgen Hess
Rudolf Heidiri
Josef Wenk
Reinhard Heidiri

60

Paul Hederer
Elke Beyer-Hartmann
Rolf Senn
Wolfram Mündlein

70

Oskar Birkenmeier
Walter Schubnell
Ernst Lörch
Eckard Gromoll
Walter Hettiger
Gerhard Lorenz

75

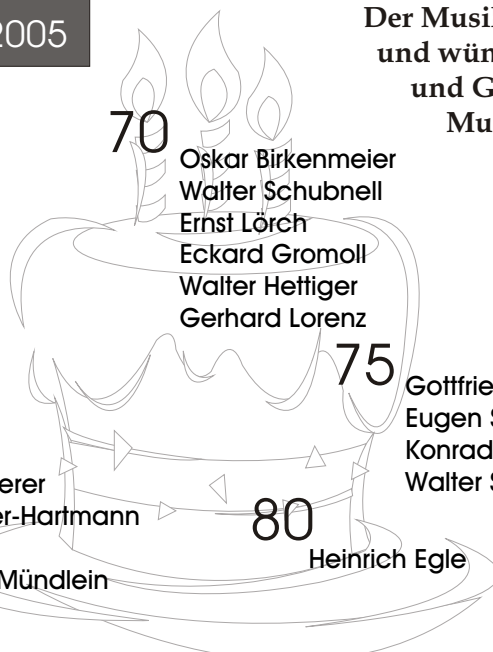
Gottfried Röttele
Eugen Schopp
Konrad Schweizer
Walter Schill

80

Heinrich Egle

85

Heinrich Metzger



Wir begrüßen die neuen Aktiven...



....Jasmin Schütz
 Querflöte
 Geb. 01.10.1998
 seit Sept. 2005 in der Kapelle



....Karin Heßel
 Klarinette
 Geb. 04.09.1962
 seit Mai 2005 in der Kapelle



....Fabian Heßel
 Trompete
 Geb. 21.06.1992
 seit Mai 2005 in der Kapelle



....Patrick Schweizer
 Schlagzeug
 Geb. 07.11.1989
 seit Mai 2005 in der Kapelle



....Gerry Späth
 Bariton
 Geb. 02.11.1981
 seit Mai 2005 in der Kapelle

Wir verabschieden in den Ruhestand



Rudi Wassmer, geb. am 08.03.1935 kam im Jan. 1971 zu uns in den Verein. Rudis Kontakte zum Musikverein Holzhausen kamen durch den damaligen Dirigenten Hans Gillhaus. Er verstärkte zuerst die Trompeten und wechselte später auf das Tenorhorn. Seine musikalische Laufbahn startete Rudi mit bereits 13 Jahren in dem Volksmusikverein Freiburg. 1956 wechselte er in die Feuerwehrmusik Freiburg, in der er bis 1971 spielte. Parallel war er bis zuletzt im Herz-Jesu Bläserchor aktiv. 1983 erhielt Rudi vom BDB die Goldene Ehrennadel für 40jährige Tätigkeit. 1997 wurde er aufgrund seiner Verdienste Ehrenmitglied unseres MV Holzhausen und 1999 krönte er seine Musikerkarriere mit der Goldenen Ehrennadel des BDB für 50jährige aktive Tätigkeit. Rudi war ein treuer und fleißiger Probenbesucher. 34 Jahre lang fuhr er von Freiburg nach Holzhausen zur Probe. **Rudi wir danken Dir.**

Ohne Blumen fehlt dir was !

Blumen aus eigenem Anbau
& vieles Mehr ...

Blumen Köpfer



Gartenbaubetrieb Blumenfachgeschäft

79232 March - Holzhausen Wiesenstrasse 2
Telefon (07665) 1734 , Telefax (07665) 40318



Der beste
Schutz liegt in
der richtigen
Vorsorge.



Für Ihre individuelle Vorsorge bieten wir Ihnen
Produkte mit Vorteilen, die am Markt nicht alltäglich sind, in vielen Bereichen:

- Sachversicherungen
- Krankenversicherungen
- Finanzdienstleistungen
- Lebensversicherungen
- Rechtsschutzversicherung
- Assistenzleistungen

Generali
Versicherungen

Serviceagentur

Otmar Waibel

Versicherungskaufmann

Bottingerstraße 16, 79232 March - Holzhausen

Tel.: 07665 - 3733 , Fax : 07665 - 941588 , Handy 0174 3391402

Löwenstark , Sicherheit und Service

Ansprechpartner im Musikverein Holzhausen

Paul Gutmann, 1. Vorsitzender, Tel. 07665/912456

Kurt Hettich, 2. Vorsitzender, Tel. 07665/40375

Manfred Heidiri, 2. Vorsitzender, Tel. 07665/3925

Otmar Gutmann, Rechner, Tel. 07665/400163

Impressum

Die Holzhüser Musiker Zittig erscheint 1mal jährlich in einer Auflage von 500 Stück. Über Leserzuschriften in Form von Kritik, Lob und Anregung freuen wir uns.

Redaktion: Paul Gutmann, Claudia Köbelin

Anschrift der Redaktion: Claudia Köbelin, Birkenweg 3, 79232 March